

Anlage**Projektprogramm gemäß § 17a Abs. 9 Z 3 des Bundeshaushaltsgesetzes, BGBl. Nr. 213/1986**

Strategische Zielsetzung der Bundesanstalt für Alpenländische Milchwirtschaft (BAM) Rotholz

Die BAM Rotholz sieht sich als eine „Unabhängige Serviceeinrichtung zur Stärkung der Land- und Milchwirtschaft im alpenländischen Raum“.

Ihre Aufgaben liegen

- in der Erhaltung der alpenländischen Land- und Milchwirtschaft,
- in der Stärkung der Wirtschaftsleistung des ländlichen Raums und
- in der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Milchwirtschaft.

Schlüsselaufgaben der Bundesanstalt für Alpenländische Milchwirtschaft

In diesen Bereichen werden folgende Schlüsselaufgaben wahrgenommen:

Schlüsselaufgaben	Anteil am gesamten Leistungsvolumen
Untersuchungstätigkeit samt Erstellung von Gutachten Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kulturen Anbieten von komplexen Lösungen (Untersuchung, Kulturen, Produktion und Beratung) für die Land- und Milchwirtschaft im alpenländischen Raum Aus- und Weiterbildung zur Sicherung der Qualität der alpenländischen Land- und Milchwirtschaft Hygiene- und Qualitätsmanagement Trendsetter für alpenländische Milchprodukte	85 vH
Unterstützung des BMLFUW in milchwirtschaftlichen Fragen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit der Österreichischen Milchwirtschaft Markorientierte Forschung	15 vH

Zielgruppen der Leistungen sind das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, die Länder, Kammern und Behörden, die Europäische Union, Genossenschaften, Direktvermarkter, private Unternehmen, Privatpersonen, Tiroler Fachberufsschule für Milchwirtschaft, Universitäten und andere öffentliche Einrichtungen.

Ziele der BAM Rotholz

Fachbezogene Ziele:

Allgemeine, fachbezogene Ziele:

- Durchführung von mikrobiologischen, chemischen, physikalischen und sensorischen Untersuchungen sowie die Erstellung von Gutachten,
- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kulturen,
- Anbieten von komplexen Lösungen (Untersuchung, Kulturen, Produktion und Beratung) für die Land- und Milchwirtschaft im alpenländischen Raum,
- Aus- und Weiterbildung von milchwirtschaftlichem Fachpersonal unter Berücksichtigung der traditionellen Produktionsweisen des alpenländischen Raumes,
- Bereitstellung der Ressourcen zur Erstellung von Qualitätsmanagement- und Hygienekonzepten,
- Sicherstellung einer raschen Lösung aktuell auftretender milchwirtschaftlicher Probleme als unabhängige Serviceeinrichtung,
- Etablierung der Bundesanstalt für Alpenländische Milchwirtschaft als aktuelle Informationsplattform und vertrauenswürdiger Partner für die Land- und Milchwirtschaft im alpenländischen Raum,
- Entwicklung und Vermarktung von milchwirtschaftlichen Spezialitäten zur Stärkung der Wettbewerbssituation der alpenländischen Land- und Milchwirtschaft,
- Bereitstellung und Erhaltung der Infrastruktur für die fachliche Ausbildung an der Tiroler Fachberufsschule für Milchwirtschaft,
- Durchführung von Forschungsaufträgen für Dritte.

Managementziele:

Die Bundesanstalt für Alpenländische Milchwirtschaft sieht sich als “Unabhängige Serviceeinrichtung zur Stärkung der Land- und Milchwirtschaft im alpenländischen Raum“ und verfolgt folgende Managementziele:

- a) Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung und Implementierung eines umfassenden Controllingsystems und Berichtwesens zur Einhaltung der budgetären Zielsetzungen laut Projektprogramm (Personal- und Budgetcontrolling),
- b) Aufbau einer „Leistungsorientierten Steuerung der BAM Rotholz“ inklusive aussagefähiger Leistungsindikatoren zur Kostenoptimierung der Leistungserbringung einschließlich Entscheidungen über allfällige Fremdvergaben,
- c) Optimierung der Ablauforganisation, insbesondere durch effiziente Aufgabenerfüllung und straffere Gestaltung der Abläufe,
- d) Stabilisierung des Budgetbedarfes bei mindestens gleich bleibender Leistungsqualität,
- e) Erhöhung der Einnahmen in Relation zu den Ausgaben,
- f) Erhöhung der Kostendeckung bei einzelnen Leistungen der BAM Rotholz,
- g) Aufbau einer die strategischen Zielsetzungen unterstützenden einheitlichen Öffentlichkeitsarbeit

Qualitätsbezogene Ziele:

- Akkreditierung im Laborbereich
- Einführung eines Laborinformations- und Managementsystems (LIMS) zur Sicherstellung der Qualität, des Know-Hows und der raschen Bearbeitung und Lösungsfindung.
- Weiterentwicklung des zertifizierten Qualitätsmanagementsystems in der Abteilung Technologie

Leistungskatalog der BAM Rotholz

Leistungen
Mikrobiologische Produktuntersuchung lt. MHVO
Chemische Untersuchung nach CODEX
Mikrobiologische und chemische Untersuchungen
Listerienmonitoring
Sensorische Produktuntersuchung
Amtlich anerkannte Gutachten
Erstellung von Hygienekonzepten, Organisationsplänen, betrieblichen Abläufen, Maßnahmenkatalogen
Aufrechterhaltung der Analyse- und Infrastruktur
Produktion und Vertrieb von Kulturen
Produktion von alpenländischen Käsespezialitäten
Forschung und Entwicklung im Rahmen der Be- und Verarbeitung
Beratung im Rahmen der Be- und Verarbeitung und des Qualitätsmanagements
Verkauf der Eigenproduktion
Verkauf von Zukaufware
Statistiken
Vorbereitungslehrgänge für die Ablegung der Meisterprüfung
Kurse für bäuerliche Direktvermarkter
Laborseminare
Hygieneschulungen
Seminare zur Umsetzung der Milchhygieneverordnung
Bereitstellung und Erhaltung der Infrastruktur für die fachliche Ausbildung an der Tiroler Fachberufsschule für Milchwirtschaft
Beratung für bäuerliche Direktvermarkter
Beratung für Betriebe aus dem milchwirtschaftlichen Bereich
Beratung für Behörden
Exkursionen
Konsumenteninformation
Stellungnahmen zu Fachthemen
Publikationen und Vortragstätigkeit für die nationale Fachöffentlichkeit
Publikationen und Vortragstätigkeit für die internationale Fachöffentlichkeit
Teilnahme als Mitglied in nationalen Prüfungs- und Fachkommissionen
Teilnahme als Mitglied in internationalen Prüfungs- und Fachkommissionen

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Interne Organisation
Veranstaltungsabwicklung

Leistungen	Maßgebliche Ziele	Indikatoren				
			2003	2004	2005	2006
Produktion und Vertrieb von Kulturen		Umsatz der Kulturproduktion	+ 5 %	+ 5 %	+ 5 %	+ 5 %
Budgetmanagement / Budgetkontrolle	Einhaltung der budgetären Ziele	Saldo	Einhaltung	Einhaltung	Einhaltung	Einhaltung
Mikrobiologische Produktuntersuchung lt. MHVO	Akkreditierung				erreicht	
Chemische Untersuchung nach CODEX	Akkreditierung				erreicht	
Listerienmonitoring	Akkreditierung				erreicht	
Vorbereitungslehrgänge für die Ablegung der Meisterprüfung; Kurse für bäuerliche Direktvermarkter; Laborseminare; Hygieneschulungen; Seminare zur Umsetzung der Milchhygieneverordnung;	Kostendeckung				erreicht	erreicht
Mikrobiologische und chemische Untersuchungen	Einführung eines Laborinformations- und Managementsystems			erreicht		
Produktion von alpenländischen Käsespezialitäten	Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung		Weiterentwicklung des zertifizierten Qualitätsmanagementsystems in der Abteilung Technologie			
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	Erstellung einer Homepage		erreicht			
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	Homepage als Informationsplattform				erreicht	
Verkauf der Eigenproduktion		Umsatz	+ 5 %	+ 5 %	+ 5 %	+ 5 %

- Darstellung der im Projektzeitraum voraussichtlich erforderlichen Ausgaben und erzielbaren Einnahmen sowie Planstellen

- Darstellung der im Projektzeitraum voraussichtlich erforderlichen Ausgaben und erzielbaren Einnahmen (Beträge in EURO)

Ausgaben	BVA 2003	2004	2005	2006
UT 0	1.715.000	1.650.000	1.680.000	1.679.000
UT 3	10.000	200.000	150.000	150.000
UT 7	20.000	20.000	20.000	20.000
UT 8	400.000	890.000	900.000	1.000.000

Summe Ausgaben	2.145.000	2.760.000	2.750.000	2.849.000
Einnahmen				
UT 4	1.131.000	1.381.000	1.371.000	1.470.000
UT 5	1.000	1.000	1.000	1.000
UT 7	3.000	3.000	3.000	3.000
Summe Einnahmen	1.135.000	1.385.000	1.375.000	1.474.000
Saldo	1.010.000	1.375.000	1.375.000	1.375.000

- Darstellung der im Projektzeitraum voraussichtlich erforderlichen Planstellen

Der Leistungskatalog soll trotz der Personaleinsparungen beibehalten werden, wozu die Personaleinsparungen durch Effizienzsteigerungen und Kooperationen ausgeglichen werden müssen.

Planstellenvorschau 2003 bis 2007

Beamte / Verwendungsgruppe	2003	2004	2005	2006
A 1	5	5	5	5
A 2	2	2	2	2
A 3	1	1	1	1
Summe Beamte	8	8	8	8
Vertragsbedienstete / Entlohnungsgruppe				
v 1	1	1	1	1
v 2	6	6	6	6
v 3	16	16	16	16
v 4	1	1	1	1
h 1	1	1	1	1
h 2	6	6	6	6
h 3	2	2	2	2
h 4	2	2	1	1
h 5	2	2	2	2
Lehrlinge	11	11	11	11
IL/II	3	3	0	0
Summe Vertragsbedienstete	51	51	47	47
Planstellen gesamt	59	59	55	55

Nachbesetzungsvorschau 2003 bis 2007

Als Berechnungsgrundlage wurde der gesetzlich verpflichtende Eintritt in den Ruhestand bzw. der Eintritt in den Vorruhestand gewählt.

Die nachstehende Tabelle zeigt die vorgesehene jährliche Nachbesetzung bezogen auf Verwendungsgruppen, ohne jedoch zwischen Beamten und Vertragsbediensteten zu unterscheiden.

Es ist geplant, im vorgegebenen Zeitrahmen von sieben Pensionsabgängen und zwei Vorruheständen sieben Planstellen nach zu besetzen. Zusätzlich werden drei Erzieherstellen eingespart.

Verwendungs-/ Entlohnungsgruppe	Voraussichtl. Personalabgang	Voraussichtliche Nachbesetzung			
	2003 - 2006	2003	2004	2005	2006

A2 v2	1	*			
A3 v3	4				
A4 v4	1	++			++
A2 h2	1				
A6 v6	2	*			
I2b1	3	***			

+) nachbesetzt *) nicht nachbesetzt

Die oben stehende Darstellung ist der Budgetierung der UT 0 lt. Tabelle 5.1 zugrunde gelegt.

Sämtliche derzeit nicht vorhersehbare Personalfluktuationen dürfen sich nicht negativ auf den vereinbarten Gesamtsaldo auswirken.